

GMÜNDER GMAABRILLN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GEORGENSGMÜND



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - ORTSVERBAND GEORGENSGMÜND - AUSGABE SOMMER 2021

ALLES IST DRIN!



AM 26. SEPTEMBER 2021

**FÜR UNSERE ZUKUNFT:
BEIDE STIMMEN GRÜN**



Liebe GmünderInnen,

viel Unzufriedenheit und Unzulänglichkeiten bezüglich Politik und Demokratie prägen den Wahlkampf. Wichtig ist, was wir für dieses Land wollen: Dazu gehören aktive Zukunftsgestaltung für unsere Kinder. Wir wollen das Klima schützen

und Deutschland bei der Entwicklung der Umwelttechnologien zum Vorreiter machen, ehe uns andere Länder wie z.B. China abhängen. Hier wurde, ebenso wie im Bereich der Digitalisierung, 16 Jahre lang geschlafen. Dieses Land kann mehr. Selbst die führenden Köpfe der Wirtschaft würden es begrüßen, bekämen wir die Gelegenheit, in die Regierungsverantwortung zu kommen. Dieses Land braucht Kreativität und neue Impulse. Sie braucht eine Führung, die ohne Zweifel für Demokratie einsteht und nicht auf dubiose Figuren wie z.B. Herrn Maaßen setzt. Unsere freiheitliche Demokratie ist ein hohes Gut. Sie wird angegriffen von Innen und Außen. Das dürfen wir nicht zulassen. Menschen in HongKong, der Türkei, Afghanistan und Belarus können ihren Wert bemessen. Deshalb gilt es, die Meinungsfreiheit aktiv und gewaltfrei zu leben und sich an den demokratischen Prozessen zu beteiligen. Entscheiden Sie sich zur Bundestagswahl am 26. September für Demokratie, Vielfalt, Klimaschutz und eine zukunftsorientierte Wirtschaft. Entscheiden Sie sich für Bündnis90/Die Grünen.

Jürgen Neubauer, Ortsverbandssprecher



Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl

Die Pandemie ließ erst jetzt die längst überfällige Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl zu. Der Aktionsbericht der vergangenen Periode war entsprechend kurz und geprägt von der Verschiebung der Aktivitäten ins Netz. Unter Berücksichtigung gelebter grüner Gleichberechtigung wurde der Vorstand einstimmig wie folgt bestimmt:

Nathalie Meister Vorstand, Kasse (2.v.l.)
Jürgen Neubauer Vorstand (2.v.r.)
Susann Ziegler Schriftführung (3.v.r.)
Martin Gesell Beisitz, Medien (rechts außen)

Der Dank des Ortsverbands gilt **Sigrid Voinecsu** (3.v.l.) und **Jürgen Richter** (links außen) für ihren jahrelangen Einsatz, die beide nicht mehr kandidierten.

UNSER DIREKTKANDIDAT
FELIX ERBE

Erststimme
Felix



In den kommenden Jahren müssen die Weichen richtig gestellt werden – sei es in der Energie-, der Wirtschafts- oder der Mobilitätspolitik zur Erreichung der Klimaziele, sei es in der Arbeits-, der Bildungs- oder der Sozialpolitik zur Erreichung eines guten gesellschaftlichen Klimas, das allen Menschen ein sozial gerechtes und diskriminierungsfreies Leben ermöglicht. Dazu will ich meinen Beitrag leisten. Ich trete nun als Direktkandidat für den Wahlkreis Roth/Nürnberger Land an, weil die Themen, die mir besonders am Herz liegen, auch gerade aus der Region in den Bundestag getragen werden müssen. Ich möchte den vielen jungen Menschen, die unsere Partei auch auf dem Land wählen, ein greifbarer Zuhörer und Ansprechpartner sein. Meine Kenntnisse aus langjähriger ehrenamtlicher Arbeit will ich dazu einbringen.



Gastbeitrag von Yannik Pleick, Sprecher der Grünen Jugend aus Hilpoltstein:

Die Frage nach Gerechtigkeit ist die zentrale Frage unserer Zeit. Während Menschen ihren Ausbildungsplatz oder Job aufgrund der Krise verloren haben und Schüler*innen und Studis

irgendwie von zuhause aus mithalten müssen, profitieren große Konzerne sogar davon. Die Zahl der Millionäre in Deutschland steigt kontinuierlich, Großkonzerne wie Amazon streichen Milliarden-Gewinne ein. Dennoch kommt davon kaum etwas bei den Menschen an. Dass das ungerecht ist, erscheint auf den ersten Blick klar. Die grundsätzlichen Probleme, also die Klimakrise, die Spaltung der Gesellschaft in wenige reiche und sehr viele verhältnismäßig arme Menschen, sind nicht erst seit der Corona-Krise die großen Probleme unserer Zeit. Jetzt aber werden sie umso sichtbarer, die Ungerechtigkeit wird immer mehr jungen Menschen deutlich vor Augen gehalten. Selten war es so wichtig wie jetzt, das Ruder herumzureißen und eine grundlegend andere Politik einzufordern. Denn Gerechtigkeitsfragen entscheiden über nicht weniger als unsere Zukunft. Holen wir uns die Zukunft zurück! Wählt grün für unsere Zukunft!



GEGEN RECHTSEXTREME

Zu einem politischen Picknick zum Thema „Kampf gegen Rechts“ war unser Fraktionssprecher im Gemeinderat **Gerd Berghofer** (Bild links) aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Autor geladen, um gemeinsam mit **Ricarda Lang** (Bild Mitte), der Stv. Bundesvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen und unserem Bundestagkandidaten **Felix Erbe** (Bild rechts) das Thema zu diskutieren. In dem sehr spannenden und ergiebigen Gespräch wurde deutlich, dass man rechtsextremen Meinungen mit klarer Kante begegnen muss. Haltung der Demokratinnen und Demokraten ist gefragt, dennoch ist es wichtig, mit den Menschen, die versucht sind, nach „Rechts“ abzudriften, im Gespräch zu bleiben.

AUS DER RATSFRAKTION



Liebe GmünderInnen, die Gmünder Ratsarbeit geht unaufgeregt weiter. Natürlich wurde und wird diskutiert und gerungen, leibhaftig und virtuell. Auch und gerade über den im Mai verabschiedeten Haushalt 2021, der unseren politischen Gestaltungswillen ebenso zeigt wie die Gelegenheiten, die wir nutzen, um erhebliche Zuschüsse für Investitionen in die Zukunft zu erhalten. Beispiele sind das Hallenbad und die Ertüchtigung unseres Abwassersystems, nebst dem Anschluss von Rittersbach/Mäbenberg an die Gmünder Kläranlage. Es ist für die Bevölkerung spürbar, ob sie jeden Euro alleine bezahlen muss oder z.B. 60-70 % Zuschuss bekommt. Natürlich aber sind solche Entscheidungen verbunden mit einer höheren, vorübergehend sogar sehr hohen Verschuldung. Deshalb werden wir in kommender Zeit zurückhaltender agieren müssen. Es geht beim Haushalt aber nie allein nur um Zahlen. Es geht um Daseinsvorsorge und um Lebensqualität, es geht um die Zukunft unserer Kinder und der Jugendlichen, oder anders: Es geht um die Menschen, die hier leben. Unter diesem Aspekt ist auch der Klimaschutz eine zentrale Aufgabe. Wir müssen uns fragen: Sind wir auf Hitze- wie Starkregenperioden vorbereitet? Wo und wie können wir CO² einsparen? Wie bringen wir mehr Menschen sicher aufs Rad? Ist die mehrheitlich betriebene Baulandpolitik noch zeitgemäß? Welche Vorgaben in Bebauungsplänen wollen wir machen, usw.? Ein Zeitungsbericht verriet neulich, dass nun sogar die Gmünder SPD die Aufgabe Klimaschutz und CO²-Einsparung erkannt hat. Bislang waren die GenossInnen bei solchen Bestrebungen bestenfalls verhaltensunauffällig. Seit rund 10 Jahren steht trotz unserer wiederkehrender Erinnerung die Definition von Klimaschutzziele aus. Insofern bleibt abzuwarten, ob wir die SPD beim Wort nehmen können. Oder ob halt mal wieder nur Wahlkampf ist. Bleiben Sie gesund.

GERD BERGHOFER

Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gmünder Gemeinderat
Mail: fraktion@gruene-geo.de

ISEK – Ein Schritt in die richtige Richtung

In der Gemeinderatssitzung im August 2020 wurde der Beschluss für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) gefasst. Was bedeutet dies für Gmünd?

Es sollen zeitnah die für unsere Gemeinde und ihre Ortsteile relevanten Themen und Handlungsfelder erarbeitet werden, die sehr vielfältig sein können. Beispiele wären Verkehr und Mobilität, nachhaltige Entwicklung, Wohnungs- und Gewerbepolitik, Grün- und Freiraum, Sanierung Altort Georgensgmünd. Daraus sollten dann konkrete Handlungsziele entwickelt werden. Georgensgmünd muss sich mit der Zukunft der Wohnungs- und Gewerbepolitik beschäftigen. Wo wollen wir hin? Soll die Ausweisung von Gewerbe- und Wohnflächen in dem bisherigen Tempo weitergehen? Ist es uns das wert, dass dafür weiter so viele Natur- und Landwirtschaftsflächen geopfert werden? Und welche Folgen hat das, z.B. für die Infrastruktur, Schulentwicklung/Bildung, Kinder- Jugend und Seniorenarbeit, auch für die Verkehrswege? Das ISEK kann uns dabei helfen, unser Georgensgmünd folgerichtig und nachhaltig zu entwickeln. Daraus könnte dann auch ein neuer Flächennutzungsplan resultieren, da der alte tatsächlich noch aus dem letzten Jahrhundert stammt. ISEK braucht aber auch Mitwirkung, deshalb sollen interessierte BürgerInnen und GruppenvertreterInnen eingebunden werden. Ich sehe in ISEK eine echte Chance von Bürgerbeteiligung: die Erstellung eines Fahrplans für unsere gemeinsame Zukunft. Deshalb haben wir uns im Rat von Anfang an dafür stark gemacht und freuen uns darauf.

ANNE MISOPH

Stv. Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gmünder Gemeinderat
Mail: fraktion@gruene-geo.de



FRAKTION TAGT ÖFFENTLICH

Übrigens auch, wenn es kompliziert wird. Transparenz ist uns wichtig. Am Dienstag vor der Sitzung des Gemeinderats (diese i. d. Regel am 1. Mittwoch im Monat) findet die Fraktionsitzung statt: Bei Präsenz um 19.30 Uhr im Landgasthof Eichhorn mit anschließendem Stammtisch statt. Ansonsten virtuell. Teilnehmen kann jeder, die Zugangsdaten findet man auf der Website.

<http://www.gruene-geo.de>



10 JAHRE
ORTSVERBAND
GEORGENSGMÜND